Schießstand durch Gemeinschaftsarbeit

Auerhahn-Schützen weihten Schießstand ein — Schützenmeister Aftelak mit Verdienstnadel ausgezeichnet

7. 1. 77

Langenhettenbach. Was die Schützenkameraden des Schützenvereins „Auerhahn" Langenhettenbach in den zurückliegenden Monaten bei der Erstellung des neuen Schießstandes im Herbergslokal Fritz Huber in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit leisteten, verdient höchste Anerkennung, dies war der einmütige Tenor der zahlreichen Gäste, die am vergangenen Freitag abend zur Einweihungsfeier dieser gelungenen Schießsportanlage gekommen waren. Den im vergangenen Jahr durchgeführten Renovierungsarbeiten im Saal der Vereinsherberge fiel auch der alte Schießstand zum Opfer Schützen und Herbergsleute fanden bald im Dachgeschoß der Gaststätte einen passenden Raum, in dem ein neuer, stationär eingebauter Schießstand entstehen sollte. Schützenmeister Nikolaus Aftelak, der nicht müde wurde im Einbringen von Spenden und Aktive wie Passive immer wieder zu freiwilligen Arbeitsdiensten aufforderte, ist es in erster Linie zu verdanken, daß dieses Gemeinschaftswerk so hervorragend gelang.

Über massive Steintreppen erreicht der Schütze die weiträumige Schießanlage, die den gesamten Dachraum des Gasthauses umfaßt. Am optimal ausgestatteten Schießstand können zugleich sechs Schützen antreten. In einem kleinen Abstellraum können Gewehre und sonstige Geräte sicher abgestellt werden. Ein Ölofen sorgt für mollige Wärme und der Teppichboden läßt keinen störenden Laut aufkommen. Das Gebälk des Dachstuhles wurde verkleidet und hinterläßt einen freundlichen Eindruck. Ungezählte freiwillige Arbeitsstunden waren nötig, um die Schießanlage in dieser Form zu vollenden.

Die Auerhahn-Schützen und mit ihnen ihre Freunde und Gönner hatten am vergangenen Freitag abend allen Grund, das gelungene Werk in gebührender Form zu feiern. Das Gastzimmer der Vereinsherberge Huber war bis auf den letzten Platz besetzt, als der Schützenmeister seine Gäste willkommen hieß. Einen Extragruß entbot er den drei Bürgermeistern der Marktgemeinde Ergoldsbach Alois Paßreiter, Georg Beck und Hans Gahr, sowie Benefiziat Josef Baier, Ergoldsbach, dem Gauschützenmeister Hugo Unterpaintner, Mallersdorf, dem Herbergsbräu Karl Stöttner, Pfaffenberg und Altbürgermeister Josef Spichtinger. In seinem Grußwort lobte Benefiziat Baier den vorbildlichen Gemeinschaftssinn; durch die kirchliche Segnung solle die Schießsportanlage unter den besonderen Schutz Gottes gestellt werden; im Sinne möge hier Sport in Fairneß betrieben werden, was da heiße, daß die Spielregeln streng eingehalten würden und auch eine Niederlage hingenommen werden könne, außerdem möge Gott an dieser Stätte auch eine friedliche Gesellschaft entstehen lassen. — 1. Bürgermeister Paßreiter überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Ergoldsbach; er sprach anerkennend über den gezeigten Gemeinschaftsgeist, der in der heutigen Zeit so rar geworden sei, aber gerade noch in kleineren Orten anzutreffen sei, deshalb verdienten die Vereine auf dem Lande auch eine höchstmögliche Förderung. Mit dem Wunsche, die Auerhahn-Schützen möchten den Schützensport fördern, den Frieden lieben und die Mitmenschen achten, schloß der Gemeindevorsteher und überreichte ein Wachsrelief mit der Ergoldsbacher Pfarrkirche als Erinnerungsgeschenk. — Gauschützenmeister Hugo Unterpaintner vom Schützengau Mallersdorf — Labergau stellte an Schützenmeister Nikolaus Aftelak gewandt fest: „Was ein Schützenmeister aus einem Verein macht, das stellt dieser auch nach außen hin dar!" Nur ungebrochener Idealismus könne die Triebfeder derartig unermüdlichen Schaffens sein. Unterpaintner gratulierte den Langenhettenbacher Schützenkameraden zu der Aufgeschlossenheit und der Bereitschaft der Herbergsleute Huber und richtete an diese seinen besonderen Dank. An die Jugend appellierte der Gauschützenmeister, den neuen Schützenstand unentwegt zu nützen; viel Freizeit müsse allerdings geopfert werden, um im Schießsport zum Erfolg zu kommen. — Altbürgermeister Josef Spichtinger bewunderte die einmalige Eigenleistung und beglückwünschte die Auerhahn-Schützen zu dem gelungenen Schießstand, der eine optimale Jugendarbeit gestattet.

Schützenmeister Aftelak lobte das vorbildliche Einvernehmen zwischen den drei in Langenhettenbach ansässigen Vereinen, neben dem Schützenverein, die Freiwillige Feuerwehr und Katholische Landjugend, bevor er in einem kurzen Rückblick über den Werdegang des im Jahre 1962 wieder ins Leben gegründeten Schützenvereins „Auerhahn" berichtete und abschließend auch den Ausbau des neuen Schießstandes im freiwilligen Arbeitseinsatz erwähnte. Aftelak dankte allen Spendern und Helfern für ihre uneigennützige Unterstützung und nicht zuletzt auch der gesamten Einwohnerschaft von Langenhettenbach, die durch ihre gezeigte Großzügigkeit bei der Christbaumversteigerung und ähnlichen Veranstaltungen es ermöglicht hätten, daß trotz der enormen Ausgaben bei der Errichtung des Schießstandes der Kassenstand gegenüber dem Vorjahr sogar noch angewachsen sei.

Nun begaben sich die Gäste zum Schießstand, wo Benefiziat Baier die kirchliche Segnung vornahm. Der Geistliche erflehte den Segen Gottes für die Arbeiter, die an dieser Sportstätte mitgewirkt haben, und für die Schützen, auf daß Freundschaft und Brüderlichkeit hier herrschen mögen. Schützenmeister Aftelak dankte dem amtierenden Geistlichen, bevor er die Prominenten bat, die Schießanlage mit ihren Ehrenschüssen für den allgemeinen Schießsport freizugeben. Von den sechs Ehrengästen erreichte 1. Bürgermeister Paßreiter mit einem 192-Teiler das beste Blatt, es folgten Gauschützenmeister Unterpaintner, Altbürgermeister Spichtinger, Benefiziat Baier, 2. Bürgermeister Beck und 3. Bürgermeister Gahr. Den sechs Ehrenschützen, dem Herbergsbräu Stöttner, dem Herbergswirt und Schützenmeister Wagner von den Bergschützen aus Ergoldsbach wurde eine Bauernbrotzeit auf einem an der Rückseite von Anna Aftelak handbemaltem Holzteller mit einem Keramikbierkrügl als Erinnerungsgeschenk überreicht.

Gauschützenmeister Hugo Unterpaintner machte sich noch einmal zum Sprecher, übermittelte die Glückwünsche des Bayerischen Sportschützenbundes und steckte Schützenmeister Nikolaus Aftelak in Anerkennung seiner treuen Mitarbeit die Verdienstnadel des Landesverbandes an. Aftelak dankte mit bewegten Worten und wünschte noch frohe, unterhaltliche Stunden, vergaß jedoch nicht, den Spendern des folgenden Festmales, den Landwirtseheleuten Hermine und Hans Zierer, für das prächtige Jungschwein, den Gastwirtsleuten Kreszenz und Fritz Huber für die kostenlose Zubereitung und dem Herbergsbräu Karl Stöttner für das Freibier den Dank der gesamten Schützengilde auszusprechen.

28.1.77

28.1.77

Schützenball war ein Volltreffer

Hans Zellmeier und Ingrid Altinger eröffneten die Nacht mit einem Ehrenwalzer

Langenhettenbach. Vorweg gesagt: Was sich am Freitagabend beim herkömmlichen Schützenball des Schützenvereins „Auerhahn" Langenhettenbach im neu ausgestatteten und faschingsmäßig dekorierten Saal der Gaststätte Fritz Huber alles in übermütiger Faschingslaune tat, stellt den absoluten Höhepunkt des Langenhettenbacher Faschingstreiben dar. Wesentlichen Anteil an diesem Volltretter an ausgelassener Faschingsstimmung hatten dabei die jungen Musiker der Kapelle „Flying Birds", die mit ihren originellen Einfällen absolut den Vogel der guten Laune abschossen.

Schon am frühen Abend machte sich eine Gruppe der „Auerhahn"-Schützen in Begleitung der Musikkapelle mit einem Bulldoggespann auf, um den diesjährigen Schützenkönig Hans Zellmeier und anschließend auch die Schützenliesl Ingrid Altinger in ihren Wohnungen in gebührender Weise abzuholen und zum Festsaal zu geleiten. Selbstverständlich hatten die beiden Geehrten zuhause alles bestens vorbereitet, um die Schützeneskorte auch ausreichend mit Brotzeit und den nötigen geistigen Getränken zu bewirten. Unter dem anhaltenden Beifall zog der Schützenkönig mit der Schützenliesl begleitet von der Schützenabordnung in den bis auf den letzten Platz besetzten Saal ein.

Schützenmeister Nikolaus Aftelak hieß die Gäste aus nah und fern herzlich willkommen und begrüßte besonders die Vertreter der Marktgemeinde Ergoldsbach, 1. Bürgermeister Alois Paßreiter, dessen Stellvertreter Georg Beck und 3. Bürgermeister Hans Gahr sowie Gemeinderat und Altbürgermeister der ehemaligen Gemeinde Langenhettenbach Josef Spichtinger. Aftelak vergaß auch nicht den Abordnungen der Ländtor-Schützen Landshut, der Bergschützen Ergoldsbach, der Birkhahn-Schützen Jellenkofen und der Schloßschützen Oberellenbach einen Sondergruß zu entbieten. Er wünschte noch vergnügliche Stunden, bevor Hans Zellmeier, die wertvolle Schützenkette um den Hals, mit der Schützenliesl Ingrid Altinger, einen bunten Strauß Blumen in der Rechten, mit einem Ehrenwalzer unter dem rhythmischen Klatschen der Ballgäste den Ball eröffnete. Die jungen Musiker der „Flying Birds" zogen von Anfang an alle Stimmungsregister; sie boten eine Vielfalt von Rhythmen und Stimmungsliedern, so daß es selbst den eingefleischtesten Tanzmuffel nicht mehr auf der Bank hielt. Auf dem Tanzparkett tummelten sich alt und jung nach den flotten Weisen; zwischendurch wurde wieder gesungen und geschunkelt. Durch das rhythmische Springen und Klatschen beim „Ruckizucki" schien selbst der geräumige Saal in seinem Grundgefüge zu wackeln.

Den Höhepunkt brachte der Jägermarsch mit seinen originellen Einfällen zur mitternächtlichen Stunde. Da tanzten die Paare Rücken an Rücken, vollführten Körperverrenkungen, die einer Turnstunde zum Erfolg gereicht hätten, und als sich schließlich abwechselnd Männchen und Weibchen als „Schubkarren" auf dem Parkett hin- und herschoben, blieb unter den Gästen kein Auge mehr trocken vor Lachen. Kein Wunder, daß bei solchem Getümmel die Temperatur im Saal bis zur Grenze des Erträglichen anstieg; die Wirtsleute jedoch hatten bestens vorgesorgt, um die durstigen Kehlen und knurrenden Mägen vollauf zu befriedigen; an der Bartheke konnte man nicht selten undurchsehbares Gedränge beobachten. Lange nach Mitternacht bliesen die Musiker zum Kehraus; für die vielen Tanzlustigen kam dies Ende viel zu jäh; doch einmütig klang es im Tenor: Bravo „Auerhahn"-Schützen, es war ein tolles Faschingsfest!

10.11.77

Um Vereinsmeister und Schützenkönig

Langenhettenbach. Der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach startete am vergangenen Freitag abend im Vereinslokal Fritz Huber sein diesjähriges Schießen um die Vereinsmeisterschaft, das an noch weiteren vier Schießabenden abgewickelt werden soll. Außerdem können die Schützen auch den Schuß auf die Königsscheibe abgeben. Schließlich stiftet der Verein an den vier Schießabenden jeweils drei Vortel, die in einer Extra-Disziplin zu gewinnen sind. Schützenmeister Nikolaus Aftelak ruft alle Schützenkameraden auf, sich an den Schießwettbewerben zu beteiligen.

Am Freitag, dem ersten Schießabend, zeigten die Aktiven nur mäßige Leistungen beim Meisterschaftsschießen, so daß die Chancen noch völlig offen stehen. Es erzielten Michael Jakob 248 Ringe, Dachs Marianne 246 Ringe, Lehner Peter 245 Ringe, Aftelak Nikolaus 245 Ringe, Dachs Johann 243 Ringe, Huber Fritz 242 Ringe, Gahr Johann 241 Ringe, Gahr Josef 239 Ringe, Gahr Franz 233 Ringe, Zellmeier Walter 232 Ringe, Zellmeier Johann 227 Ringe, Zierer Alfons 226 Ringe und Korber Adolf 216 Ringe. Den vom Verein gegebenen Vortel konnte Fritz Huber entgegennehmen; er hatte einen 90-Teiler erzielt.

Der nächste Schießabend findet am Freitag statt. Der sechsbahnige Schießstand in der Vereinsherberge Fritz Huber steht den Schützen ab 19.30 Uhr zur Verfügung. Schützen, die am Freitag verhindert waren, haben noch Gelegenheit, am Schießwettbewerb teilzunehmen.

10.11.77

Um den Vereinsmeister bei den „Auerhahn"-Schützen

23.11.77

Langenhettenbach. Die Aktiven des Schützenvereins „Auerhahn" Langenhettenbach kämpfen zur Zeit bei ihren abendlichen Schießstunden um die Vereinsmeisterschaft 1977; nebenher läuft bis einschließlich 2. Dezember 1977 auch noch das Schießen um die Würde des Schützenkönigs. In der zurückliegenden Woche wurden der 2. und 3. Durchgang im Meisterschaftsschießen absolviert. Die Schießwettbewerbe finden in der Vereinsherberge Fritz Huber statt, wo den Schützen in ungestörter Lage ein sechsbahniger Schießstand zur Verfügung steht. Der zweite Durchgang brachte nachstehende Ergebnisse: Peter Lehner 263 Ringe, Michael Jakob 254, Fritz Huber 250, Hans Dachs 240, Nikolaus Aftelak 240, Franz Gahr 233, Marianne Dachs 224, Elisabeth Ringlstetter 219, Alfons Zierer 217, Adolf Korber 214 und Josef Gahr 214. Die an diesem Abend vom Verein gegebenen drei Vortel konnten Peter Lehner, Michael Jakob und Adolf Korber entgegennehmen.

Der dritte Durchgang wurde am vergangenen Freitag abend abgewickelt. Dabei zeigten sich die Aktiven in besserer Form; hier die Ergebnisse: Josef Gahr 267 Ringe, Michael Jakob 260, Fritz Huber 259, Hans Dachs 256, Peter Lehner 252, Hans Gahr 252, Walter Zellmeier 249, Franz Gahr 240, Marianne Dachs 239, Hans Zellmeier 235, Alfons Zierer 230, Nikolaus Aftelak 228 und Adolf Korber 226 Ringe. Die für diesen Abend bereitgestellten Vortel gewannen Ingrid Altinger mit einem 48-Teiler, Hans Dachs mit einem 63-Teiler, Peter Lehner mit einem 66,5-Teiler und Michael Jakob mit einem 89-Teiler.

Der vierte Durchgang in der Meisterschaftsrunde wird am kommenden Freitag abend im Vereinslokal Huber über die Bühne gehen. Der Schießstand wird um 19.30 Uhr freigegeben. Schützen, die an einem der bereits durchgeführten Durchgänge nicht anwesend sein konnten, wird Gelegenheit eingeräumt, dies nachzuholen. — Schützenmeister Nikolaus Aftelak weist alle aktiven Schützen wie auch die fördernden Mitglieder des Schützenvereins „Auerhahn" darauf hin, daß am Samstag, den 17. Dezember, die Vereinsmeisterschafts- und Schützenkönigsfeier und am Mittwoch, 28. Dezember, jeweils im Vereinslokal Huber die Generalversammlung mit Neuwahlen stattfindet.

25.11.77

Vereinsmeisterschaft der „Auerhahn"-Schützen

25.11.77

Langenhettenbach. Am Freitag abend wickelte der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach im Vereinslokal Fritz Huber bei guter Beteiligung den vierten Durchgang der diesjährigen Vereinsmeisterschaftsrunde ab. Es erzielten Fritz Huber 264 Ringe, Peter Lehner 254 Ringe, Johann Gahr 247 Ringe, Michael Jakob 247 Ringe, Johann Zellmeier 247 Ringe, Johann Dachs 246 Ringe, Walter Zellmeier 242 Ringe, Franz Gahr 239 Ringe, Alfons Zierer 235 Ringe, Marianne Dachs 231 Ringe, Josef Gahr 230 Ringe, Nikolaus Aftelak 226 Ringe, Adolf Korber 222 Ringe und Josef Schreiner 210 Ringe. Die vom Schützenverein gegebenen Vortel holten sich Michael Jakob mit einem 70-Teiler, Josef Gahr mit einem 104-Teiler, Fritz Huber mit einem 106-Teiler, Johann Gahr mit einem 121-Teiler, Nikolaus Aftelak mit einem 133-Teiler und Johann Zellmeier mit einem 148-Teiler. Am kommenden Freitag abend treffen sich die „Auerhahn"-Schützen zum fünften und letzten Durchgang der heurigen Meisterschaftsrunde. Der sechsbahnige Schießstand in der Vereinsherberge Huber steht den Aktiven ab 19.30 Uhr zur Verfügung. Für säumige Schützen besteht auch noch die Möglichkeit, den Schuß auf die Königsscheibe abzugeben. Schützenmeister Nikolaus Aftelak bittet alle Schützen noch einmal um ihre zuverlässige Teilnahme.

8.12.77

Meisterschaftsrunde abgeschlossen

8.12.77

Langenhettenbach. Der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach hat am Freitag mit dem fünften und letzten Durchgang am Schießstand der Vereinsherberge Fritz Huber die Runde zur Vereinsmeisterschaft abgeschlossen. Die Schützen erzielten dabei nachstehende Ergebnisse: Dachs Johann 252 Ringe, Lehner Peter 251 Ringe, Dachs Marianne 250 Ringe, Huber Fritz 246 Ringe, Gahr Johann 246 Ringe, Jakob Michael 245 Ringe, Zellmeier Walter 243 Ringe, Gahr Franz 240 Ringe, Zierer Alfons 233 Ringe, Gahr Josef 225 Ringe, Aftelak Nikolaus 221 Ringe, Zellmeier Johann 216 Ringe, Kolbinger Willfried 209 Ringe, Reif Franz 208 Ringe und Ringlstetter Gerda 201 Ringe. Am zurückliegenden Freitag hatten die Aktiven auch die letzte Möglichkeit, den Schuß auf die Königsscheibe abzugeben.

Die Meisterschaftsfeier und Ehrung des Schützenkönigs findet am 17. Dezember bei einem Festessen im Vereinslokal Huber statt. — Anläßlich des Schießabends am Freitag wurden von aktiven Mitgliedern auch fünf Vortel gestiftet. Sie wurden gewonnen von Peter Lehner mit einem 66-Teiler, Michael Jakob 72,5-Teiler, Adolf Korber 113,5-Teiler, Franz Reif 122-Teiler und Alfons Zierer 196-Teiler. Am Freitag steht der sechsbahnige Schießstand im Vereinslokal Huber ab 19.30 Uhr allen Schützen zum Übungsschießen zur Verfügung.

17.12.77

Meisterschaftsfeier der „Auerhahn"-Schützen

17.12.77

Langenhettenbach. Der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach hat in den zurückliegenden Wochen seine Vereinsmeisterschaftsrunde abgewickelt. Zugleich hatten die Aktiven auch Gelegenheit den Schuß auf die Königsscheibe abzugeben. Es liegt nun in den Händen der Kampfrichter die Vereinsmeister der einzelnen Schützenaltersklassen sowie den Schützenkönig, den Wurst- und Brezenkönig zu ermitteln. Für Samstag, um 19.30 Uhr lädt Schützenmeister Nikolaus Aftelak ins Vereinslokal Fritz Huber in Langenhettenbach zur Vereinsmeisterschaftsfeier ein, während der auch der neue Schützenkönig geehrt wird.

Am Freitag trafen sich die aktiven Schützen in ihrer Vereinsherberge zum Übungsschießen. Es wurden nachstehende Ergebnisse erzielt: Lehner Peter 258 Ringe, Jakob Michael 250, Zellmeier Walter 240, Dachs Johann 239, Korber Adolf 237, Huber Fritz 235, Dachs Marianne 234, Schreiner Josef sen. 224, Zierer Alfons 220, Gahr Josef 219, Altinger Josef 218 und Zellmeier Johann 209 Ringe. Die von Schützenkameraden gegebenen fünf Vortel konnten gewinnen Dachs Marianne mit einem 65-Teiler, Zierer Alfons 104-Teiler, Aftelak Nikolaus 123,5-Teiler, Lehner Peter 181-Teiler, und Jakob Michael 215-Teiler. Am 15. Dezember um 20 Uhr möchten sich alle Aktiven des Schützenvereins „Auerhahn" in der Vereinsgaststätte Huber zu einer Programmvorbesprechung für die Vereinsmeisterschaftsfeier einfinden.

*

*

Langenhettenbach (Generalversammlung der „Auerhahn"-Schützen). Am Mittwoch, 28. Dezember 1977, um 20 Uhr findet im Vereinslokal Fritz Huber in Langenhettenbach die diesjährige Generalversammlung des Schützenvereins „Auerhahn" statt. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht des Schützenmeisters Nikolaus Aftelak und der Kassenbericht. Nach der Entlastung der Vorstandschaft werden der Schützenmeister, dessen Stellvertreter, Schriftführer und Kassier neugewählt. Alle aktiven Schützen und fördernden Mitglieder des Schützenvereins „Auerhahn" werden gebeten, zur Generalversammlung zu erscheinen. — Außerdem werden der neu ausgezeichnete Schützenkönig Michael Jakob und der Vereinsmeister 1977, Fritz Huber, an diesem Abend ihre Schützenkameraden bewirten. Schützenmeister Aftelak weist darauf hin, daß am 31. Dezember (Silvester) im Saal der Gaststätte Huber der Schützenball stattfindet.

17.12.77

Michael Jakob wurde neuer Schützenkönig

Viele Gäste beim Königsessen des Schützenvereins „Auerhahn" — Bürgermeister Paßreiter ehrte die Vereinsmeister

Langenhettenbach. Der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach hatte am vergangenen Samstagabend alle aktiven und fördernden Mitglieder, Freunde und Gönner zum Königsessen mit Ehrung der Vereinsmeister und des Schützenkönigs in den Saal der Vereinsgaststätte Fritz Huber eingeladen. Welcher Zuneigung sich die „Auerhahn"-Schützen erfreuen dürfen, bewiesen die rund 100 Gäste, die der Einladung gefolgt waren. Schützenmeister Nikolaus Aftelak war sichtlich erfreut und begrüßte neben den zahlreichen Schützenkameraden, Schützenliesln und Gästen insbesondere 1. Bürgermeister Alois Paßreiter von der Marktgemeinde Ergoldsbach mit Gattin, 2. Bürgermeister Georg Schweiger-Beck und 3. Bürgermeister Johann Gahr in Begleitung seiner Ehefrau. Ein Sondergruß galt dem noch amtierenden Schützenkönig Johann Zellmeier mit seiner Schützenliesl Ingrid Altinger und der mannstarken Abordnung der befreundeten Ländtorschützen aus Landshut mit Schützenmeister Simon Selmer an der Spitze. Unter anhaltendem Applaus konnte Schützenmeister Aftelak berichten, daß sich auch heuer wieder großzügige Spender für das Jungschwein zum Königsessen gefunden hätten. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte er den beiden Gönnern Xaver Schwinghammer und Rudolf Zach je ein geschmackvolles Bierseidl.

Bürgermeister Alois Paßreiter dankte auch im Namen seiner Bürgermeisterkollegen für die freundliche Einladung. Er führte aus, daß es durchaus angemessen sei, wenn Schützenvereine den Abschluß einer Schießsaison entsprechend feierlich begingen. Beim Schützenverein „Auerhahn" scheine alles in bester Ordnung zu sein, was die vielköpfige Schützenfamilie beweise. Der Bürgermeister dankte dem rührigen Schützenmeister Nikolaus Aftelak für seinen selbstlosen Einsatz, wünschte weiterhin gute Kameradschaft und versprach die volle Unterstützung der Marktgemeindeverwaltung. — Der Schützenmeister der Ländtorschützen, Simon Selmer, stellte die engen kameradschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Ländtorschützen und den „Auerhahn"-Schützen heraus, die nun schon fast über ein Jahrzehnt hin bestünden. Selmer unterstrich vor allem auch die auf Gegenseitigkeit beruhende sportliche Unterstützung in den zurückliegenden Jahren. Er wünschte, daß diese freundschaftlichen Beziehungen weiterhin andauern möchten und überreichte Nikolaus Aftelak zum Dank ein geschmackvolles Zinnkrügerl.

Nun bat Schützenmeister Aftelak das Gemeindeoberhaupt Paßreiter, die Ehrung der Vereinsmeister in den einzelnen Altersklassen vornehmen zu wollen. — Die Vereinsmeisterschaft war an fünf aufeinanderfolgenden Freitagen der zurückliegenden Wochen mit jeweils 30 Schuß je Schützen und je Durchgang abgewickelt worden. Als bester Schütze der Jugendklasse konnte Josef Gahr mit einer Gesamtringzahl von 1 176 (Durchschnitt pro Durchgang 235,2) aus der Hand des Bürgermeisters Nadel und Urkunde entgegennehmen. In der Rangliste folgten Johann Zellmeier mit 1 154 Tingen (230,88) und Alfons Zierer 1 141 (228,2). In der Juniorenklasse lag Peter Lehner mit 1 265 Ringen (253,0) unangefochten an der Spitze, gefolgt von Walter Zellmeier mit 1 205 Ringen (241,0). Marianne Dachs konnte mit 1 190 (238,0) als Meisterin der Damenklasse ausgezeichnet werden. Unter dem Beifall der zahlreichen Gäste wurden dann Fritz Huber mit 1 261 Ringen (252,2) als 1. Vereinsmeister und Michael Jakob mit 1 254 (250,8) als 2. Vereinsmeister der Schützenklasse dekoriert. Es folgten Johann Dachs 1 237 (247,4) und Johann Gahr 1 215 (243,0). Nikolaus Aftelak erzielte 1 160 Ringe (232,0) und wurde Meister der Altersklasse.

Nach einer kurzen Pause, während der ein Klarinettentrio, besetzt mit den jungen Gymnasiasten Konrad Wernthaler, Franz und Ernst Hierl, verstärkt mit dem Schulkameraden und Junggitarristen Florian Scherer, musikalisch unterhielt, kam der Höhepunkt des Abends, die Auszeichnung der drei Schützenkönige. Während der Meisterschaftsrunde hatten die Aktiven auch Gelegenheit, den Schuß auf die Königsscheibe abzugeben; die genauen Ergebnisse wurden mit der Teilermaschine ermittelt und streng geheim gehalten, so daß die Versammlung mit Spannung die Bekanntgabe erwartete. Erst wurden Johann Zellmeier als Brezenkönig und Johann Gahr als Wurstkönig ausgezeichnet. Schließlich wurde als neuer Schützenkönig Michael Jakob ausgerufen. Unter anhaltendem Applaus hängte der scheidende Schützenkönig Johann Zellmeier seinem Nachfolger die wertvolle Schützenkette um.

Während des Königsessens spielte das verstärkte Klarinettentrio ländliche Weisen. Schließlich unterhielt Franz Weber die Gäste noch mit seiner Harmonika bis lange nach Mitternacht.

30.12.77

Nikolaus Aftelak bleibt Schützenmeister

Gut besuchte Generalversammlung des Schützenvereins „Auerhahn" – Einwandfreie Vereinsführung bestätigt

Langenhettenbach. Am Mittwoch hatte der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach in der Vereinsherberge Fritz Huber seine Generalversammlung einberufen. Schützenmeister Nikolaus Aftelak konnte vor allem Altbürgermeister Josef Spichtinger und Schützenkönig Michael Jakob willkommen heißen. Kassenverwalter Hans Dachs gab einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im zurückliegenden Vereinsjahr 1977. Dabei fielen insbesondere die beträchtlichen Ausgaben anläßlich der Errichtung des sechsbahnigen Schießstandes im Dachraum des Vereinslokals Huber auf. Die Kasse konnte trotzdem positiv abgeschlossen werden. Schützenmeister Aftelak dankte in diesem Zusammenhang den Spendern und zahlreichen freiwilligen Helfern bei der Erstellung des neuen Schießstands.

2. Schützenmeister Michael Jakob stellte zu Beginn seines Jahresberichts fest, daß er sich an die zwanzig mehr oder minder wichtige Termine notiert habe, die die „Auerhahn"-Schützen in stetem Einsatz auf sportlichem wie auf gesellschaftlichem Gebiet zeigten. Auf schießsportlichem Sektor verwies Jakob in erster Linie auf die Teilnahme zweier Mannschaften an den Rundenwettkämpfen der Klassen B 1 und C 4 innerhalb des Schützengaus Mallersdorf/Labergau. In der Gauschützenversammlung am 3. Dezember in Laberweinting wurde das Endergebnis der Rundenwettkämpfe bekanntgegeben. Dabei konnte die 1. Mannschaft der „Auerhahn"-Schützen bestehend aus Hans Dachs, Fritz Eidel, Peter Lehner und Manfred Selmer, in der Klasse B 1 mit 13 711 Ringen den zweiten Platz belegen.

Die 2. Mannschaft konnte in der Gauklasse C 4 mit 5878 Ringen den dritten Rang halten. Als weiteren sportlichen Höhepunkt stellte der 2. Schützenmeister die Teilnahme an den Gaumeisterschaften am 27. März in Martinsbuch heraus. Bei den Einzelschützen errang Hans Dachs mit 344 Ringen unter 68 Teilnehmern den 28. Platz, während Marianne Dachs als Einzelschützin der Damenklasse mit 292 Ringen den 6. Rang belegte. Im Mannschaftsschießen sicherte sich die Juniorenmannschaft, Peter Lehner, Alfons Altinger und Walter Zellmeier, einen Platz im Mittelfeld, dagegen konnte sich die Jugendmannschaft nicht plazieren. Beim Osterpreisschießen anläßlich der Schießstanderöffnung bei den Ländtorschützen in Landshut wurde der „Auerhahn"-Schütze Alfons Zierer mit einem 28-Teiler als Sieger ausgezeichnet. Außerdem nahm der Schützenverein „Auerhahn" auch am Pokalschießen in Eberstall, am Quelle-Preisschießen in Regensburg, am Jubiläumsschießen in Laberweinting und am Pokal- und Preisschießen in Siegensdorf mit durchwegs anerkennenswerten Leistungen teil.

Als größtes gesellschaftliches Ereignis führte 2. Schützenmeister Michael Jakob die Einweihung des neuen Schießstandes am 7. Januar an. Eine Abordnung der „Auerhahn"-Schützen war am 19. März zu Gast bei der Einweihung des neuerstellten Vereinsheims der Bergschützen in Ergoldsbach. Mit 21 Mann beteiligte sich der Langenhettenbacher Schützenverein im Juli an der Fahnenweihe der Birkhahnschützen in Jellenkofen.

In den letzten Wochen des Vereinsjahres 1977 wurde die von der Marktgemeinde Ergoldsbach aus Anlaß der Standeinweihung gestiftete Ehrenscheibe ausgeschossen; Marianne Dachs konnte diese mit einem 62,5-Teiler als Siegerin entgegennehmen. Nach dem über fünf Wochen andauernden Meisterschafts- und Königsschießen wurden Mitte Dezember Michael Jakob als Schützenkönig, Fritz Huber als Vereinsmeister und Peter Lehner als Vereinsjuniorenmeister geehrt. Zusammenfassend meinte der 2. Schützenmeister, 1977 sei ein von Terminen ausgefülltes Jahr gewesen. Er dankte allen und verband damit die Bitte, auch weiterhin treu zum Verein zu stehen. Abschließend gab der Sprecher noch bekannt, daß im Jahr 1977 insgesamt elf Schützen mit Leistungsabzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet werden konnten.

Nach der einstimmig erfolgten Entlastung der Vorstandschaft konnten die Neuwahlen durchgeführt werden. Mit jeweils nur einer Stimmenthaltung brachten diese einen überzeugenden Vertrauensbeweis für die bisherige Vereinsführung: 1. Schützenmeister Nikolaus Aftelak, 2. Schützenmeister Michael Jakob, Kassier Hans Dachs und Schriftführer Peter Lehner. Der wiedergewählte Schützenmeister Nikolaus Aftelak dankte auch im Namen seiner Vorstandskollegen für das überwältigende Vertrauen. Er dankte den Herbergsleuten Fritz und Kreszenz Huber für das bisher gezeigte großzügige Entgegenkommen.

2. Schützenmeister Michael Jakob teilte mit, daß er auch künftig als schießtechnischer Leiter tätig sein wolle, während sich Nikolaus Aftelak als geschäftsführender Leiter einsetzen werde. Jakob sprach auch gleich einige Termine des Vereinsjahres 1978 an. So wollen die „Auerhahn"-Schützen die Schützenbälle in Jellenkofen und Oberellenbach besuchen und im Januar das 15jährige Bestehen gebührend feiern. Nach den Faschingswochen werden sie eine Busfahrt nach Grafenau im Bayerwald organisieren und mit dem dortigen Schützenverein ein Freundschaftsschießen austragen. Auch die Teilnahme an den Gaumeisterschaften 1978 wurde beschlossen. Schließlich wollen die Schützen auch das Ausschießen von Vorteln bei den Schießabenden beibehalten, wobei sich auf Anhieb Josef Spichtinger, Josef Buchner und Karl-Heinz Lemke als Spender meldeten.

3.1.78

„Auerhahn"-Schützen tanzten ins neue Jahr

3.1.78

Langenhettenbach. Der Schützenverein „Auerhahn" Langenhettenbach gab den Startschuß zum Fasching. Am Silvestertag hatten die Schützen all ihre Freunde und Gönner zum Schützenball im faschingsmäßig dekorierten Saal im Vereinslokal Fritz Huber in Langenhettenbach geladen. Schon am späten Nachmittag war eine Eskorte der „Auerhahn"-Schützen, angeführt von der Musikkapelle „Flying Birds", unterwegs, um den Schützenkönig Michael Jakob und die Schützenliesl Marianne Dachs in ihren Wohnungen abzuholen. Mit Marschmusik und unter dem Beifall der Ballgäste zog das Paar in den Saal ein.

Schützenmeister Nikolaus Aftelak begrüßte Schützenliesl und Schützenkönig. Einen Sondergruß entbot er den Vertretern der Marktgemeinde Ergoldsbach, 1. Bürgermeister Alois Paßreiter, 2. Bürgermeister Schorsch Schweiger-Beck und 3. Bürgermeister Johann Gahr. Aftelak wünschte vergnügliche Stunden, bevor Schützenkönig Jakob mit der Schützenliesl Marianne Dachs mit einem Ehrenwalzer den Ball eröffnete. Erst spät nach Mitternacht spielten die Musiker den Kehraus.

☆